



OmniCult® – Auf den Punkt.

KW 38/2026

Gute Bedingungen nach der Rapssaat, aber Strohrotte kann Bestände beeinflussen

Die Rapsaussaat ist bereits abgeschlossen. Ziel ist es jetzt den Raps bestmöglich zu etablieren und in der Jugendentwicklung zu unterstützen, anschließend bestmöglich über den Winter zu bringen.

Aufgrund der Niederschläge sind die Bestände größtenteils gut aufgelaufen. An den meisten Standorten in Deutschland herrschen derzeit Bedingungen, die eine zufriedenstellende Jugendentwicklung des Rapses erwarten lassen. Nach der Ernte war die Strohrotte aufgrund der trockenen Witterung an vielen Standorten nur wenig vorangeschritten. Dies kann einerseits zu einem erhöhten Schneckenauftreten führen und andererseits die Entstehung einer sogenannten Strohsperre begünstigen. Während der Strohrotte werden Nährstoffe – insbesondere Stickstoff – gebunden. Dieser Prozess fällt zeitlich mit der Keimung und Jugendentwicklung des Rapses zusammen. Dadurch kann dem jungen Raps vorübergehend weniger Stickstoff zur Verfügung stehen oder die Stickstoffwirkung zeitlich verzögert eintreten.

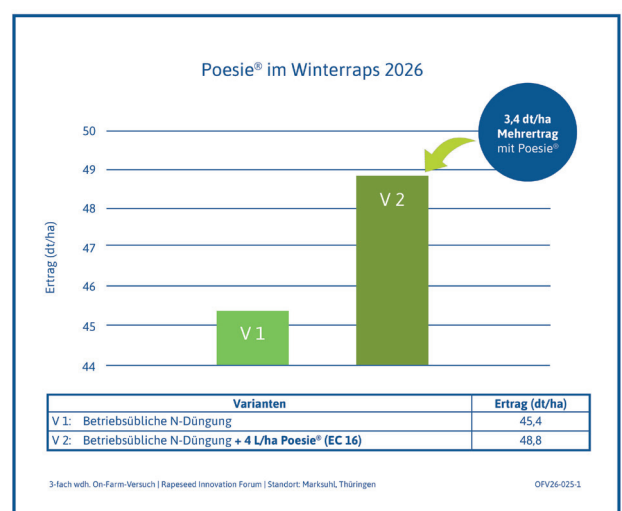
Wurzelentwicklung und Nährstoffversorgung

Die Besonderheit des Rapses besteht darin, dass ab dem 4-Blatt-Stadium eine ausgeprägte Wurzelentwicklung von entscheidender Bedeutung ist. In dieser Phase erfolgt die Nährstoffaufnahme zunehmend über das Wurzelsystem aus dem Boden. Daher ist eine ausreichende Nährstoffversorgung unbedingt sicherzustellen. Ein Wachstumsstillstand zwischen dem 2- und 4-Blatt-Stadium kann jedoch auch auf ein ungünstig vorbereitetes Saatbett oder einen eingeschränkten Gasaustausch infolge starker Niederschläge zurückzuführen sein.

Ab dem 8-Blattstadium (nach 520 bis 550°C-Tagen) werden am Haupttrieb bereits Blütenknospen gebildet. Stress durch Nährstoffmangel kann ab diesem Zeitpunkt zu Reduktion der Ertragsanlagen führen. Gerade über Wintermonate, in denen keine Mineralisierung aus dem Boden erfolgt, aufgrund niedriger Bodentemperaturen leidet der Raps in Phasen, wo die Lufttemperatur dem Raps das Wachsen ermöglicht. Ertragsanlagen, die durch diesen Mangel an verfügbarem Stickstoff reduziert werden, sind unwiderruflich verloren.

Zuverlässige Stickstoffversorgung mit Poesie®

Poesie® kann durch die Mikroorganismen genau diese Versorgungslücke schließen. Die Stickstoffversorgung durch **Poesie®** erfolgt ausschließlich über die im oberirdischen Interzellularraum angesiedelten Mikroorganismen, welche den Raps mit Stickstoff versorgen, wenn er ihn benötigt. Diese Stressphasen werden durch die Versorgung mit **Poesie®** immens reduziert und Ertragsanlagen bleiben erhalten, sodass das volle Ertragspotenzial zu Ausgangs Winter weiterhin besteht. Und darüber hinaus versorgen die Mikroorganismen den Raps weiterhin in Versorgungslücken oder N-Mangelsituationen bspw. durch schwierige Befahrbarkeit oder N-Obergrenzen durch die Düngebedarfsermittlung mit ca. 40 kg N/ha über das Vegetationsjahr vollkommen bilanzfrei.



OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1 | D-65549 Limburg
T: 06431 28 07 560 | F: 06431 28 07 561 | E: info@omnicult.net
www.omnicult.net



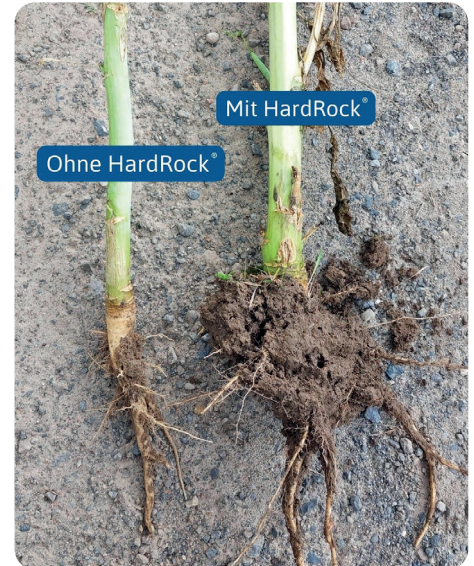


OmniCult® – Auf den Punkt. KW 38/2026

HardRock® fördert Wurzelwachstum und Nährstoffaufnahme

Um den Raps optimal für den Winter zu stärken, werden häufig Wachstumsregler eingesetzt. Dabei ist jedoch auf eine angepasste Aufwandmenge zu achten. Wachstumsregler stellen für die Pflanzen grundsätzlich eine Belastung dar – sowohl bei kräftigen Beständen mit Überwuchsgefahr als auch bei Beständen mit verzetteltem Auflauf und entsprechend uneinheitlicher Entwicklung. In solchen Situationen sollte die Aufwandmenge des Wachstumsreglers reduziert werden. Gleichzeitig kann die natürliche Widerstandsfähigkeit der Pflanzen mit **HardRock®** unterstützt werden, ohne zusätzlichen Stress zu verursachen.

HardRock® unterstützt die Ausbildung eines kräftigen Wurzelsystems und fördert insbesondere die Entwicklung von Feinwurzeln. Dadurch können Nährstoffe effizienter und in größerem Umfang aufgenommen werden. Darüber hinaus stärkt **HardRock®** die Zellstruktur der Pflanzen und verbessert ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber abiotischen Stressfaktoren wie Frost oder intensiver Sonneneinstrahlung. Die stabilere Zellstruktur macht die Rapspflanzen robuster und belastbarer. Dadurch kann der Einsatz von Wachstumsreglern gezielter und in reduzierter Aufwandmenge erfolgen.



Anwendungsempfehlung im Raps:

4 L/ha **Poesie®** ab dem BBCH 14

1 /ha **HardRock®** ab dem BBCH 14/16

(z.B. in Kombination mit reduzierter Wachstumsreglermenge)



Noch mehr Fachwissen und Praxistipps gibt es wöchentlich im **OmniCult Podcast** – auf Spotify, Apple Podcasts, YouTube & Co. Jetzt Reinhören und abonnieren!



OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1 | D-65549 Limburg
T: 06431 28 07 560 | F: 06431 28 07 561 | E: info@omnicult.net
www.omnicult.net

